

Seelsorge

In unserem Hause wird SEELSORGE großgeschrieben: Als christliches Alten- und Pflegeheim ist es uns ein großes Anliegen, dass unsere Bewohner nicht nur gut gepflegt und betreut werden, sondern sich hier „mit Leib und Seele“ wohl fühlen können.

Deshalb haben wir immer den ganzen Menschen im Blick, auch seine geistigen, religiösen und geistlichen Wünsche, Bedürfnisse und bisherigen Gewohnheiten. Um diesem Anspruch und Ziel zu entsprechen, stehen Ihnen und Ihren Angehörigen ein Seelsorger und eine Seelsorgerin zur Verfügung.

Die Seelsorger unterstützen die übrigen Mitarbeiter in dem Bemühen, das Leben im Haus aus dem Geist des Evangeliums Jesu Christi und der christlichen Tradition zu gestalten. Sie stehen ihnen als Gesprächspartner bei ethischen Fragen zur Verfügung und ermutigen sie zum seelsorglichen Handeln, wo dies von ihnen erwartet und gewünscht wird.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über:

1. Mitarbeiter der Seelsorge
2. Seelsorgsangebote von außen
3. Unsere Angebote der Seelsorge
4. Unsere Gottesdienste und Gebetszeiten
 - 4.1 Messfeiern in der Kapelle
 - 4.2 Evangelischer Gottesdienst und Abendmahl
 - 4.3 Krankenkommunion, Krankensegen und Krankensalbung
 - 4.4 Gemeinsame Buß- und Versöhnungsfeiern sowie Beichtgelegenheiten
 - 4.5 Andachten
 - 4.6 Feste und Geprägte Zeiten des Kirchenjahres
 - 4.7 Wallfahrt nach Marienthal
 - 4.8 Begleitung in Krankheit, Sterben und Tod
 - 4.9 Würdige Verabschiedung und Totengedenken

Erstellt:	Sr. Franziska	01.07.2005
Geprüft:	Hr. Trost, Fr. Koch	01.07.2005
Freigegeben:	Dr. Herzberg/Dr. Hahne	01.12.2005
Bl/3/410/12.2005	Rev.: 2	Seite 1 von 6

1. Mitarbeiter der Seelsorge

Zum Seelsorgeteam gehören:

Ordensschwester M. Franziska Mager

Schwester M. Franziska Mager ist erreichbar über Tel. 069 / 29 897-200 oder über den Empfang 069 / 29 8970.

Das Büro von Schwester M. Franziska befindet sich im Wohnbereich 4, in der Nähe des kleinen Aufzugs (Nr. A 428).

Sie können aber auch gern die Wohnbereichsleitung oder einen Mitarbeiter Ihres Wohnbereiches um Vermittlung bitten.

2. Seelsorgungsangebote von außen

Für unsere evangelischen Bewohner vermitteln wir gerne Begegnungen mit ihren Pfarrern. Falls Sie Kontakt zu den Seelsorgern Ihrer Heimat-Pfarrrei bzw. Ihrer muttersprachlichen Gemeinde wünschen, übernehmen wir gern auch dafür die Vermittlung. Wenn Sie einer anderen christlichen Konfession oder einer nicht-christlichen Religion angehören, rufen wir auf Ihren Wunsch gern auch den Vertreter Ihrer Religionsgemeinschaft zu Ihnen.

3. Unsere Angebote der Seelsorge

Wir nehmen uns gern Zeit zum Gespräch mit Ihnen, zum Erzählen über die Erfahrungen Ihres Lebens oder einfach zu einem Schwätzchen über dies und das. Wir besuchen Sie gern auf Ihrem Zimmer.

Erstellt:	Sr. Franziska	01.07.2005
Geprüft:	Hr. Trost, Fr. Koch	01.07.2005
Freigegeben:	Dr. Herzberg/Dr. Hahne	01.12.2005
Bl/3/410/12.2005	Rev.: 2	Seite 2 von 6

Wir stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung in Zeiten der inneren Not und der persönlichen Krisen- und Konfliktsituationen, vor allem aber auch in Zeiten der Krankheit und bei der Vorbereitung auf das Sterben.

Wir feiern mit Ihnen Gottesdienste in der Kapelle und auf den Wohnbereichen, wenn Sie an das Bett oder Zimmer gebunden sind, soweit möglich, auch an Ihrem Krankenbett.

Wir sorgen für die Möglichkeit, dass Sie regelmäßig die Krankensalbung mitfeiern bzw. empfangen können, falls Sie dies wünschen.

Wir gestalten für Sie, zusammen mit den Mitarbeitern, die kirchlichen Feste und Festzeiten und sorgen dafür, dass Sie, wenn Sie dies wünschen, an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Auf Wunsch helfen wir auch bei der Gestaltung Ihrer persönlichen Festtage und Jubiläen.

Einmal jährlich laden wir Sie zu einer Wallfahrt nach Marienthal im Rheingau ein.

Wir begleiten Sie in der Stunde Ihres Sterbens und feiern mit Ihnen rechtzeitig die Sterbesakramente, wenn Sie dies wünschen.

Nach Ihrem Tod sorgen wir für eine würdige Verabschiedung und für Ihr Gedenken in unserer Einrichtung. Falls Sie dies wünschen, wirken wir auch mit bei der Vorbereitung und Gestaltung Ihres Begräbnisses.

4. Unsere Gottesdienste und gemeinsamen Gebetszeiten

In unserer Kapelle finden regelmäßig Gottesdienste statt. Falls Sie die Kapelle nicht aufsuchen können, haben Sie die Möglichkeit, mit Hilfe Ihres Fernsehgerätes (Kanal 5) den Gottesdienst mitzufeiern. Wenn Sie die Empfangsgeräte nicht selber ein- und ausschalten können, helfen unsere Mitarbeiter Ihnen gern.

Erstellt:	Sr. Franziska	01.07.2005
Geprüft:	Hr. Trost, Fr. Koch	01.07.2005
Freigegeben:	Dr. Herzberg/Dr. Hahne	01.12.2005
Bl/3/410/12.2005	Rev.: 2	Seite 3 von 6

4.1 Messfeiern in der Kapelle:

- ❖ Vorabendmesse am Samstag: 16:30 Uhr
- ❖ Sonntag: 8:00 Uhr
- ❖ Montag und Dienstag: 7:00 Uhr
- ❖ Mittwoch: 18:00 Uhr
- ❖ Donnerstag und Freitag: 7:00 Uhr

4.2 Evangelischer Gottesdienst und Abendmahl

Einmal im Monat wird ein Gottesdienst mit Abendmahl für unsere evangelischen Bewohner gefeiert. Der Termin wird rechtzeitig im Schervierboten und durch Aushang bekannt gegeben.

4.3 Krankenkommunion, Krankensegen und Krankensalbung

Falls Sie es wünschen, wird Ihnen die **Hl. Kommunion** nach Absprache gern auf Ihr Zimmer gebracht. Den **Krankensegen** können Sie jederzeit empfangen. Eine gemeinsame **Krankensalbung** wird jährlich einmal in Ihrem Wohnbereich gefeiert. Die Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Wenn Sie es wünschen, bereiten wir Sie gern auf den Empfang dieses Sakramentes vor.

Vor einer Einweisung ins Krankenhaus oder bei Verschlechterung Ihres Allgemeinzustandes können Sie auch auf Ihrem Zimmer, alleine, oder im Beisein Ihrer Angehörigen, die Sakramente empfangen. Sprechen Sie mit uns darüber.

4.4 Gemeinsame Buß- und Versöhnungsfeiern sowie Beichtgelegenheiten

In der Advents- und Fastenzeit sind Sie zu einer **Buß- und Versöhnungsfeier** eingeladen. Der Termin wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Erstellt:	Sr. Franziska	01.07.2005
Geprüft:	Hr. Trost, Fr. Koch	01.07.2005
Freigegeben:	Dr. Herzberg/Dr. Hahne	01.12.2005
Bl/3/410/12.2005	Rev.: 2	Seite 4 von 6

Falls Sie **beichten** möchten, wenden Sie sich an uns. Wir werden Ihren Wunsch gern an einen Priester weiter leiten.

Alle 14 Tage, mittwochs von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr, besteht in der Exerzientenkapelle die Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes.

4.5 Andachten

Die Orte und Zeiten für die **Rosenkranz-, Kreuzweg- und Maiandachten** werden durch Aushang rechtzeitig bekannt gegeben.

4.6. Feste und Geprägte Zeiten des Kirchenjahres

Es ist uns ein großes Anliegen, die kirchlichen Feste, Festzeiten und Feiertage nach altem Brauch und in der christlichen Tradition zu gestalten.

In unserer Einrichtung werden die hohen Feste und die Geprägten Zeiten (Adventszeit, Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit) und andere Feste des Kirchenjahres durch besonders gestaltete Gottesdienste und den Schmuck der Kapelle, der Cafeteria sowie der Wohnbereiche ausgezeichnet. Auch bei der Gestaltung der Mahlzeiten achten wir auf die überlieferten Fest- und Fastenbräuche.

Aber auch Ihre persönlichen Feste, Ihre Geburtstage und Jubiläen werden auf Ihren Wunsch und in Absprache mit Ihnen und Ihren Angehörigen in Zusammenarbeit aller Fachbereiche festlich gestaltet.

4.7 Wallfahrt nach Marienthal

Einmal im Jahr laden wir zur Teilnahme an einer **Wallfahrt nach Marienthal** ein. Die Wallfahrt wird zusammen mit Bewohnern aus anderen Heimen unternommen und von der Caritas organisiert. Sie dauert von ca. 12.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr. Auch hier kann jeder, der möchte, teilnehmen. (**Ansprechpartner:** Schwester Franziska)

Erstellt:	Sr. Franziska	01.07.2005
Geprüft:	Hr. Trost, Fr. Koch	01.07.2005
Freigegeben:	Dr. Herzberg/Dr. Hahne	01.12.2005
Bl/3/410/12.2005	Rev.: 2	Seite 5 von 6

4.8 Begleitung in Krankheit, Sterben und Tod

Wir sind darum bemüht, Sie gerade in Zeiten schwerer Krankheit und im Sterben zu begleiten und Ihnen nahe zu sein. Wenn Sie es wünschen, sorgen wir dafür, dass Ihnen alle Tröstungen zukommen, die unsere Kirche in innerer und äußerer Bedrängnis anbietet: das Sakrament der Versöhnung (Beichte) den Krankensegen, die Krankenkommunion und die Krankensalbung. In Ihrer letzten Stunde reichen wir Ihnen, wenn Sie es wünschen, die Wegzehrung, d.h. wir sorgen dafür, dass Sie das Sakrament der Versöhnung und die Generalabsolution, die Krankensalbung und die hl. Kommunion empfangen können.

Weil auch Ihre Angehörigen in der Sterbephase für Sie eine besondere Bedeutung haben, ermutigen wir sie, Ihnen nahe zu sein. Wir unterstützen Ihre Angehörigen dabei nach Kräften. Auf Wunsch stellen wir ihnen z.B. auch gerne geeignete Gebetstexte zur Verfügung.

4.9 Würdige Verabschiedung und Totengedenken

Wir sorgen für eine würdige Verabschiedung, zu der auch Ihre Angehörigen eingeladen werden.

Ihren Angehörigen stehen wir in ihrer Trauer gerne zur Verfügung.

Jeden 2. Monat findet in der Kapelle ein Toten-Gedenkgottesdienst statt, bei dem in besonderer Weise der Verstorbenen der letzten 2 Monate gedacht wird. Die Namen der in unserer Einrichtung verstorbenen Bewohner werden in einem Totenbuch verzeichnet, welches auf dem Seitenaltar in unserer Kapelle immer ausliegt. Nach Möglichkeit nimmt einer von uns Seelsorgern an der Beerdigung teil, falls dies den Wünschen Ihrer Angehörigen nicht entgegensteht.

Erstellt:	Sr. Franziska	01.07.2005
Geprüft:	Hr. Trost, Fr. Koch	01.07.2005
Freigegeben:	Dr. Herzberg/Dr. Hahne	01.12.2005
Bl/3/410/12.2005	Rev.: 2	Seite 6 von 6